



Programm «Brücken in die Schule»: Ganzheitliche Frühförderung für eine gelungene Schulkarriere

Fehlende Entwicklungschancen

Die ersten Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes sehr wichtig: Mehr als eine Million neue neuronale Verbindungen werden jede Sekunde geknüpft; die Grundlage, auf der spätere Lern- und Verhaltensweisen aufbauen. In unseren Projektregionen hat Vorschulförderung jedoch zu wenig Stellenwert: Unterrichtsqualität, Ausstattung und Infrastruktur in staatlichen Kindergärten und Kitas sind mangelhaft. Dabei belegen Studien der Weltbank, dass jeder in Vorschulbildung investierte Dollar der Gesellschaft 6 Dollar zurück gibt.

Den Eltern fehlt wichtiges Wissen rund um die Bedürfnisse ihrer Kinder in den ersten Lebensjahren und die Zeit, sich um sie zu kümmern. Die Kinder verbringen ihre Tage unbeaufsichtigt und ohne regelmässige Mahlzeiten. Die fehlende Früh-Förderung und die prekären Lebensumstände der Kinder sind Gründe, warum sie später in der Grundschule nicht mitkommen. Mehr als die Hälfte der schulpflichtigen Kinder wird entweder nicht eingeschult oder verlässt die Schule bereits in der 1. Klasse wieder. Ohne Ausbildung sind die Chancen der Kinder, aus der Armutsspirale auszubrechen, sehr gering.

Programminhalte

Mit unserem Programm «Brücken in die Schule» bereiten wir Kleinkinder aus von Armut geprägten Familien auf einen erfolgreichen Über-

tritt in die Grundschule vor. Wir verbessern die Betreuungsräume und die Kompetenzen der Betreuenden, sensibilisieren die Eltern und zeigen ihnen, wie sie ihre Kinder fördern können.

Infrastrukturverbesserung

Oftmals erfüllen die Räumlichkeiten der Kindergärten oder Kitas nicht einmal minimale Infrastruktur-Anforderungen. Mit kleinen Anpassungen schaffen wir kindgerechte und anregende Betreuungsräume, wobei die Begünstigten sich an Arbeit und Materialkosten beteiligen.

Gezielte Vorschulförderung

Wir unterstützen die lokalen Bildungsministerien dabei, die Qualität der Vorschulförderung zu verbessern, indem wir Kindergärtnerinnen und Tagesmütter fachlich ausbilden und im Alltag schulen. Erfahrene Fachpersonen unterstützen die Betreuerinnen, den Unterricht zu strukturieren und an die Bedürfnisse der Schützlinge anzupassen. Ziel ist, dass die Kinder liebevoll motorisch, kognitiv, sozial und sprachlich gefördert und auf die Anforderungen der Schule vorbereitet werden. Ergänzend unterstützen wir die Betreuungseinrichtungen mit angepasstem Spielzeug und didaktischem Material.

Sensibilisierung der Eltern

Die Eltern sensibilisieren wir für Frühförderung: Das Projektteam wählt besonders engagierte

Themen

Frühförderung, Gemeinschaftsorganisation, Ausbildung Lehrpersonen, Infrastrukturhilfe, Hilfe zur Selbsthilfe

Programmländer

Kolumbien, Nicaragua, Guatemala

Programmziel

Von 2014 bis Ende 2018 gelingt 4'500 Kindern aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Familien der Einstieg in die Schule. Sie profitieren von regelmässigen Mahlzeiten, liebevoller Betreuung und Unterstützung durch ihre Gemeinschaft, für eine erfolgreiche Zukunft.

Starke Partner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen und erfahrenen Organisationen zusammen und finanziert ausschliesslich einheimisches, engagiertes Fachpersonal. Unsere Partnerorganisationen sind für die operative Ausführung der einzelnen Projekte und die Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden verantwortlich.

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Hermetschloostrasse 70 | 4.01
8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEW0 zertifiziert.



Wer wir sind

Vivamos Mejor ist eine ZEW0-zertifizierte Schweizer Hilfsorganisation, die durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» das Leben von Gemeinschaften in Lateinamerika nachhaltig verbessert.

Dafür setzen wir uns ein

Vivamos Mejor konzentriert sich auf Bildung und Wasser.

Das zeichnet uns aus

Langjährige Erfahrung

Durch unsere 35-jährige Erfahrung in Lateinamerika haben wir uns ein grosses Wissen über unsere Länder, die lokalen Bedingungen und unseren Themen angeeignet.

Resultate & Wirkungsorientierung

Wir überprüfen die Zielerreichung mit sorgfältigem Monitoring laufend. Als lernende Organisation untersuchen wir die Wirkung unserer Arbeit in Zusammenarbeit mit Schweizer und lokalen Universitäten und arbeiten laufend daran, diese für die Betroffenen zu erhöhen. 2015 gewann Vivamos Mejor den ersten Impact Award von DEZA/NADEL ETH.

Verlässlichkeit

Wir halten unsere Versprechen. Das ist unser Credo. Wir orientieren uns in unseren Projekten an realistischen Zielen. Sowohl für unsere Spenderinnen und Spender, als auch für unsere Begünstigten und Partnerorganisationen in Lateinamerika sind wir ein verlässlicher Partner. Im Fall von Schwierigkeiten informieren wir proaktiv und offen.

Transparenz

Wir gehen sorgfältig mit den uns anvertrauten Mitteln um und legen offen Rechenschaft über deren Verwendung ab. Seit 1992 bestätigt das ZEW0-Gütesiegel unseren gewissenhaften Umgang mit Spendergeldern.

Persönlicher Kontakt

Der direkte Kontakt zu den Begünstigten, unseren Partnern und unseren Spendern ist uns wichtig. Nur wenn wir im Dialog miteinander stehen, machen wir unsere Arbeit richtig.



Eltern aus und bildet sie zu Themen der Frühförderung, Gesundheit und gewaltfreier Erziehung aus. Mit Spielen, Präsentationen, Diskussionen etc. vermitteln diese Schlüsselpersonen das Gelernte weiteren Eltern. Sie lernen, dass Bildung bereits Zuhause beginnt und welche Bedürfnisse und Kompetenzen ihre Kinder in den ersten Lebensjahren haben. Ziel ist, dass sie ihre elterliche Verantwortung liebevoll wahrnehmen und auf gewalttätige Erziehungsmethoden verzichten.

Gesundes Wachstum sicherstellen

Eine gesunde Ernährung ist für eine altergerechte Entwicklung der Kleinkinder sehr wichtig. Die Betreuenden lernen, ihre Schützlinge regelmässig zu wägen und zu messen, Impfungen und Entwurmungen zu fördern sowie unterernährte Kinder bei staatlichen Hilfsprogrammen anzumelden. Damit die Kinder Zugang zur kostenlosen Gesundheitsversorgung und zur Schulanmeldung erhalten, brauchen sie gültige Ausweisungspapiere.

Das Projektteam klärt die legale Situation jedes Kindes ab und hilft den Familien, fehlende Dokumente zu beschaffen.

Bestätigte Wirkung

Eine mit dem «Deza/ETH-Nadel Impact Award» prämierte Wirkungsstudie der Universität Lausanne unserer Frühförderung in Kolumbien kam zum Schluss, dass die kognitiven, psychosozialen und psychomotorischen Fähigkeiten der Kinder in unseren Projekten schon nach einem Jahr signifikant besser sind als bei der Kontrollgruppe.

Die Kinder schlossen in ihrer Entwicklung gleichauf zum landesweiten Durchschnitt.

Die Studie zeigte zudem, dass die Wirkung über Jahre anhält und die Kinder noch in der 3. und 4. Primarklasse signifikant bessere Schulnoten erzielen als die Kontrollgruppe. Die Wahrscheinlichkeit, dass die begünstigten Kinder altersgemäss in die nächste Klasse versetzt wurden, liegt um 16% höher als bei der Kontrollgruppe. Die Studie stufte die Intervention als sehr wirkungsvoll ein und bewertete den Mitteleinsatz als effizient.



Beim Basteln entwickeln sie ihre Feinmotorik.



Die Kinder stärken sich täglich mit einer gesunden Mahlzeit.



Die Kleinkinder werden von ihrer Tagesmutter begrüsst.



Gespannt lauschen die Kinder der Erzählung ihrer Tagesmutter.